

In wenigen Wochen ist es wieder soweit: Die Frankfurter Buchmesse beginnt.

Langenfeld, 06. September, 2012: - Aries Systems, Anbieter innovativer Workflow-Lösungen für Wissenschafts- und Fachverlage, stellt auf der diesjährigen Buchmesse (Halle 4.2 / Stand L 442) das nächste Release 9.2 seiner online-basierten Workflow-Lösungen Editorial Manager (EM) und Preprint Manager (PM) vor. Das Release zeichnet sich laut Angaben gegenüber der Vorgängerversion durch eine ganze Reihe neuer Features aus. Hierzu zählen u.a. zusätzliche Anpassungsmöglichkeiten für Einreichungs- und Personen-Marker sowie Gutachter-Zuweisung, die weiter ausgebauten Autoren- und Koautorenkommunikation sowie erweiterte Formate zur personenbezogenen Identifizierung einschließlich ISNI, ORCID, PubMed Author ID, ResearcherID und Scopus Author ID. In der neuen PM-Version kommen zusätzliche Report-Möglichkeiten sowie noch mehr Ansichten auf Produktionsstatus und Aufgabenplanung hinzu.

Wie es seitens Aries heißt, haben die innerhalb nur eines Jahres bereitgestellten Releases 9.0 bis 9.2 die Nutzungsvielfalt und Funktionspalette der beiden Workflow-Lösungen nochmals deutlich erweitert. Dabei zeige sich in den Versionen ein dezidiertes Entwicklungsfokus auf vernetztes Arbeiten und auf noch mehr Unterstützung von Kommunikation, Austausch und Abstimmung, etwa im Rahmen von Teamarbeitsstrukturen in Redaktionen.

Dem flexiblen Arbeiten mit den Aries-Lösungen, sowieso stringent im Online-Konzept und –Design der Lösungen angelegt, komme nun auch die in Release 9.2 verfügbare elektronische Kalenderfunktion entgegen. Hiermit können EM-Publikationen in E-Mails, die Aufgaben zuweisen, auch Kalendererinnerungen verschicken.

Die intensive Zusammenarbeit auf Grundlage umfassender Informationen wird durch die Möglichkeit begünstigt, möglichst viele Personen, z.B. durch externe Attachments und Einbezug externer E-Mail-Korrespondenz, in die Kommunikation einzubinden. Gleichzeitig verkürzen und automatisieren jüngste Neuerungen den Weg von Manuskripten in die Produktion. Hier wie auch in vielen anderen Fällen habe sich Aries, wie gewohnt, von den Anregungen und Wünschen von Kunden leiten lassen, weiß Roswitha Nottebaum, Niederlassungsleiterin am deutschen Aries-Standort in Langenfeld.

Zu weiteren Produktneuheiten zählen eine Erweiterung zu CrossCheck, der Ähnlichkeitsüberprüfung zur potenziellen Plagiatserkennung, ebenso wie ein Direktlink zu Editier-Services, über den Anwender bei Bedarf auf bereitgestellte Korrektur- und Lektoratsdienstleistungen zugreifen können. Auch das Thema Mehrsprachigkeit, das Aries seit geraumer Zeit optional durch unterschiedliche lokale Sprachschnittstellen neben Englisch, darunter auch Deutsch, Französisch, Chinesisch und Japanisch, adressiert, wird im Release 9.2 bedient: diesmal mit der neu geschaffenen Möglichkeit, Entscheidungsbriefe direkt vorab in verschiedenen Sprachen einzustellen.